

BIOGRAPHIEN

WURM

Steven Humes studierte Gesang am Musikkon-servatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glim-merglass Opera und beim Festival von New Jersey. Neben Opernpartien wie Colline (*La bohème*) und Bartolo (*Le nozze di Figaro*) pflegt er ein breites Konzertrepertoire, das von Mozarts Requiem bis zu Strawinskys *Le renard* reicht. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christo-pher Alden in New York. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper.
Partien hier: Masetto (*Don Giovanni*), Zuniga (*Carmen*), Douphol (*La traviata*), Colline (*La bohème*), Gualtiero (*Roberto Devereux*), Bonzo (*Madama Butterfly*), Biterolf (*Tannhäuser*), Le Duc (*Roméo et Juliette*), Eremit (*Der Freischütz*), Angelotti (*Tosca*), Titurel (*Parsifal*), Wurm (*Luisa Miller*).

MILLER
Paolo Gavanelli, geboren in Padua; er ist promo-vierter Jurist und studierte privat Gesang. Debüt 1985 mit dem Leporello (*Don Giovanni*). Gastspiele an allen bedeutenden Opernhäusern der Welt, vor allem an der Mailänder Scala, in Rom, Wien, Berlin, San Francisco, Paris und London, an der New Yor-ker Metropolitan Opera und in der Arena di Verona. Trotz seines breitgefächerten Repertoires gilt er besonders als herausragender Interpret der großen Baritonpartien Verdis von Nabucco bis Jago (*Otello*) - den Rigoletto etwa sang er 2001 in einer Neupro-duktion des Royal Opera House Covent Garden in London. Im Juli 2005 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt.
Partien an der Bayerischen Staatsoper: Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Renato (*Un ballo in maschera*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Nabucco, Marcello (*La bohème*), Riccardo (*I purita-ni*), Simon Boccanegra, Giorgio Germont (*La travia-*

ta), Macbeth, Sharpless (*Madama Butterfly*), Scarpia (*Tosca*), Posa (*Don Carlo*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Nottingham (*Roberto Devereux*), Miller (*Luisa Miller*), Titelpartien *Falstaff*, *Rigoletto* und *Nabucco*.

LUISA MILLER
Krassimira Stoyanova, geboren in Bulgarien, erhielt ihre musikalische Ausbildung zunächst im Fach Geige, anschließend im Gesang an der Musikhoch-schule im bulgarischen Plovdiv. Nach anfänglicher Tätigkeit als Geigerin debütierte sie 1990 als Violetta (*La traviata*) am Opernhaus von Opava in Tsche-chien. 1995 wurde sie an die Nationaloper in Sofia engagiert. 1998 folgte ihr Debüt an der Wiener Staatsoper als Micaëla (*Carmen*). Seit 1999 ist sie diesem Haus mit einem Festvertrag verbunden und gastierte nebenbei u.a. an den Opernhäusern von Helsinki, Tel Aviv, Buenos Aires, Hamburg, Berlin, Barcelona, Tokio, London und New York sowie bei den Salzburger Festspielen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Gilda (*Rigoletto*), Contessa (*Le nozze di Fi-garo*), Rachel (*La Juive*), Vitellia (*Le clemenza di Tito*) und Desdemona (*Otello*).
Partie an der Bayerischen Staatsoper: Micaëla, Contessa, Luisa (*Luisa Miller*).

LAURA
Stephanie Hampl wurde in München geboren und studierte Gesang an der Musikhochschule Augs-burg sowie an der Hochschule für Musik und The-ater München. Sie war u.a. Mitglied der Liedklasse von Helmut Deutsch und besuchte Meisterkurse u.a. bei Rudolf Piernay, Margaret Baker-Genovesi und Brigitte Fassbaender. Im Rahmen von Hoch-schul-Opernproduktionen war sie u.a als Dorabella (*Così fan tutte*) und Ramiro (*Die Gärtnerin aus Liebe*) zu hören. Darüber hatte sie Auftritte in Würzburg, an der Kammeroper Schloss Rheinsberg und arbeitete u.a. mit dem Münchner Rundfunkorche-ster zusammen. Außerdem ist sie Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes und der Internationalen Bachakademie Stuttgart, seit Herbst 2007 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatso-

per, Partien hier: Sklavin (*Salome*), Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Ortensia (*Die Liebesprobe*), Laura (*Luisa Miller*).

UN CONTADINO
Michael McBride stammt aus Kanada und studierte u.a. in Toronto und an der Royal Academy of Music in London und trat bereits als Roméo (*Roméo et Juliette*) bei der British Youth Opera und als Tamino (*Die Zauberflöte*) bei der Royal Academy Opera auf. Darüberhinaus hatte er Auftritte u.a. in Stuttgart, Urbania und Banff/Kanada. Seit 2006 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.
Partien an der Bayerischen Staatsoper: Parpignol (*La bohème*), Giocondo (*Die Liebesprobe*), Contadino (*Lui-sa Miller*), Diener Amelias (*Un ballo in maschera*).

Luisa Miller

Giuseppe Verdi

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	Sonntag, 30. März 2008 Nationaltheater
	Melodramma tragico in drei Akten
	Libretto Salvatore Cammarano
	In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
	Musikalische Leitung Massimo Zanetti
	Inszenierung Claus Guth
	Bühne und Kostüme Christian Schmidt
	Licht Michael Bauer
	Chöre Andrés Máspero
	Dramaturgie Sophie Becker